

STADLER AUS BERLIN

22. Mai 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Millionen Menschen übernehmen jeden Tag Verantwortung. Dieses Engagement verdient Anerkennung, verlässliche Absicherung und moderne Rahmenbedingungen. Mit dem ersten Teil des Zukunftspakts Ehrenamt haben wir bereits wichtige Verbesserungen erreicht: höhere Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, bessere Haftungsregelungen und Erleichterungen im Gemeinnützigkeitsrecht. Jetzt geht es im zweiten Teil des Zukunftspakts vor allem darum, Engagement noch einfacher zu machen und zu verdeutlichen, dass wer sich für andere einsetzt, nicht durch Bürokratie, Unsicherheit oder fehlende Unterstützung ausgebremst wird.

Die Koalition hat sich auf ein wichtiges Entlastungssignal verständigt: Wir werden den nationalen CO2-Preis stabil halten. Auch für 2027 soll im Rahmen des Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) der gleiche Preiskorridor wie für 2026 gelten. Damit verhindern wir eine zusätzliche Belastung für Bürgerinnen und Bürger und kleine und mittlere Unternehmen.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

In der zehnten Sitzungswoche des Bundestages im Jahr 2026 haben wir die Apothekenreform beschlossen. Mit dieser Reform werden wir die Arzneimittelversorgung sichern, Bürokratie abbauen und Apotheken wirtschaftlich zu stärken. Das gelingt mit dem Ausbau der Präventionsaufgaben im Bereich der pharmazeutischen Dienstleistungen sowie verbesserten Möglichkeiten zur Aufgabenteilung innerhalb der Apotheke. So modernisieren und stärken wir sie für die Zukunft. Das Gesetz ist dafür die Grundlage, das Ziel ist klar: mehr Versorgungssicherheit durch starke Apotheken vor Ort.

Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern werden zukünftig durch ein neues Recht auf Reparatur gestärkt. Hersteller bestimmter technischer Produkte wie Waschmaschinen, Kühlschränke und Smartphones werden verpflichtet, die Geräte mehrere Jahre unentgeltlich oder zu einem angemessenen Preis zu reparieren und Ersatzteile vorrätig zu halten. Außerdem sollen Verbraucherinnen und Verbraucher einen konkreten Anreiz erhalten, sich für eine Reparatur statt für die Lieferung eines neuen Produktes zu entscheiden. Den entsprechenden Gesetzentwurf haben wir diese Woche in 1. Lesung beraten. Ebenfalls erstmals stand der Entwurf zum antragslosen Kindergeld auf der Tagesordnung.

Mit dem Sportfördergesetz schaffen wir eine eigene gesetzliche Grundlage für die Spitzensportförderung auf Bundesebene. Der Entwurf ist eine ordentliche Grundlage für die weiteren Beratungen.

ABSCHIED VOM MÜTTERGENESUNGSWERK (MGW)

Gehen, wenn es am schönsten ist: Am Donnerstag verabschiedete ich mich von meinem Amt als Kuratoriumsvorsitzende des Müttergenesungswerks. Nach fast sieben Jahren als Vorsitzende übergebe ich meine Aufgaben an meine MdB-Kollegin Katja Mast. Ich bedanke mich für tolle Jahre der Zusammenarbeit und wünsche allen Beschäftigten des MGWs alles Gute!



REDE IM PLENUM ZU ERNÄHRUNG IN SCHULEN UND KITAS



Donnerstagabend sprach ich im Plenum zu einem Antrag der Fraktion Die Linke mit dem Thema „Kostenfreies, gesundes und leckeres Mittagessen in allen Schulen und Kitas“. Obwohl der Antrag wichtige Aspekte enthielt, konnten wir ihn aufgrund fehlender Tragfähigkeit und unrealistischen Umsetzungsperspektiven nicht unterstützen. Die Organisation von Schulen und Kitas liegt in der Verantwortung der Länder und Kommunen. Gute Ernährungspolitik schöpft sich nicht allein aus der Frage der Kostenfreiheit. Entscheidend ist doch, dass wir Prävention insgesamt stärker in den Mittelpunkt stellen.

V.i.s.d.P.: Svenja Stadler, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon 030 227 77171
svenja.stadler@bundestag.de

PREISVERLEIHUNG AN ELKE BÜDENBENDER



Für den Einsatz zur Stärkung zur jüdischen Lebens in Deutschland und für ein positives Miteinander wurde unsere „First Lady“ Elke Büdenbender von der jüdischen Gemeinde Chabad Berlin am Dienstag ein Preis verliehen. Immer wieder setzt sich Elke Büdenbender für die jüdische Gemeinschaft und die Familien der Geiseln ein und hat durch ihr Engagement Zuversicht gespendet. Ihre Ehrung durch die Jüdische Gemeinde Chabad Berlin ist ein Zeichen ihrer Wertschätzung und ihrer Bedeutung für das jüdische Leben.

HIGHLIGHT DER WOCHE Die Verleihung des Preises an Elke Büdenbender

**Vielen Dank und bis zum nächsten
Mal!**